

# Weihnachts-Liederzettel

**1. Alle Jahre wieder** kommt das Christkind  
auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite, still und unerkant,  
dass es treu mich leite an der lieben Hand.

Sagt's den Kindern allen, dass ein Vater ist,  
dem sie wohl gefallen, der sie nie vergisst.

## **2. Hört der Engel helle Lieder,**

klingen das weite Feld entlang,  
und die Berge hallen wider  
von des Himmels Lobgesang:  
/: Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo :/

Hirten, warum wird gesungen?  
Sagt mir doch eures Jubels Grund!  
Welch ein Sieg war denn errungen,  
den uns die Chöre machen kund?  
/: Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo :/

Sie verkünden uns mit Schalle,  
dass der Erlöser nun erschien,  
dankbar singen sie heut alle  
an diesem Fest und grüßen ihn.  
/: Gloria, Gloria, Gloria, Gloria in excelsis Deo :/

**3. Vom Himmel hoch,** da komm' ich her,  
ich bring euch gute, neue Mär,  
der guten Mär bring ich so viel,  
davon ich sing'n und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut gebor'n  
von einer Jungfrau auserkor'n.  
Ein Kindlein so zart und fein,  
das soll eur' Freud' und Wonne sein.

Es ist der Herr Christ, unser Gott,  
der will euch führ'n aus aller Not,  
er will eur' Heiland selber sein,  
von allen Sünden machen rein.

**4. Kommet, ihr Hirten,** ihr Männer und Frau'n,  
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n!  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,  
was uns verheißen der himmlische Schall;  
was wir dort finden, lasset uns künden,  
lasset uns preisen in frommen Weisen. Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut'  
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.  
Nun soll es werden Friede auf Erden,  
den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott!

**5. Ihr Kinderlein, kommet,** o kommet doch all,  
zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall  
und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl  
in reinlichen Windeln das himmlische Kind,  
viel schöner und holder als Engel es sind.

Da liegt es, ihr Kinder, auf Heu und auf Stroh,  
Maria und Josef betrachten es froh,  
die redlichen Hirten knien betend davor,  
noch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

**6. Es ist ein Ros' entsprungen** aus einer Wurzel  
zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art.  
Und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter,  
wohl in der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine, davon Jesaja sagt,  
hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd.  
Aus Gottes ew'gem Rat hat sie ein Kind geboren,  
welches uns selig macht.

Das Blümlein so kleine, das duftet uns so süß;  
Mit seinem hellen Scheine vertreibt's die Finsternis.  
Wahr'r Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem  
Leide, rettet von Sünd' und Tod.

**7. O du fröhliche,** o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit.  
Welt ging verloren, Christ ist geboren:  
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit.  
Christ ist erschienen, uns zu versüßnen:  
Freue, freue dich, o Christenheit.

O du fröhliche, o du selige,  
Gnaden bringende Weihnachtszeit.  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, o Christenheit.

**8. Süßer die Glocken nie klingen,**  
als zu der Weihnachtszeit,  
's ist als ob Engelein singen,  
wieder von Frieden und Freud'.  
/: Wie sie gesungen in seliger Nacht :/  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

Oh, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört,  
tut sich vom Himmel dann schwingen,  
eilet hier nieder zur Erd'.  
/: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind :/  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
dass sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
/: Alle aufjauchzen mit einem Gesang :/  
Glocken mit heiligem Klang, klinget die Erde entlang.

**9. Tochter Zion,** freue dich, jauchze laut, Jerusalem.  
Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der  
Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut,  
Jerusalem.

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!  
Gründe nun dein ewiges Reich, Hosianna in der Höh!  
Hosianna, Davids Sohn.

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! Ewig  
steht dein Friedensthron, Du, des ewgen Vaters Kind!  
Hosianna, Davids Sohn.

**10. In dulci jubilo,** nun singet und seid froh:  
Unsers Herzens Wonne liegt in der Krippen bloß  
und leucht doch als die Sonne in seiner Mutter Schoß.

Du bist A und O, Du bist A und O.

2. Sohn Gottes in der Höh, nach Dir ist mir so weh,  
Tröst mir mein Gemüte, o Kindlein zart und rein,  
durch all Deine Güte, / o liebstes Jesulein.  
Zeuch mich hin nach Dir, zeuch mich hin nach dir.

3. Groß ist des Vaters Huld, der Sohn tilgt unsre Schuld.  
Wir warn all verdorben / durch Sünd und Eitelkeit,  
so hat er uns erworben die ewig Himmelsfreud.  
Eia, wär'n wir da, eia, wär'n wir da.

**11. Leise rieselt der Schnee,**  
still und starr ruht der See,  
weihnachtlich glänzet der Wald,  
freue dich, Christkind kommt bald.

In den Herzen wird's warm  
still schweigt Kummer und Harm.  
Sorge des Lebens verhallt,  
freue dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
freue dich, Christkind kommt bald.

**12. Refrain: In der Weihnachtsbäckerei**  
gibt es manche Leckerei. Zwischen Mehl und Milch  
macht so mancher Knilch eine riesengroße Kleckerei.  
In der Weihnachtsbäckerei, in der Weihnachtsbäckerei

Str. 1: Wo ist das Rezept geblieben  
von den Plätzchen, die wir lieben?  
Wer hat das Rezept .... verschleppt?  
Na, dann müssen wir es packen  
Einfach frei nach Schnauze backen.  
Schmeißt den Ofen an: .... ran!  
Refrain: In der Weihnachtsbäckerei ...

Str. 2: Brauchen wir nicht Schokolade,  
Zucker, Honig und Sukkade  
und ein bisschen Zimt? .... Das stimmt.  
Butter, Mehl und Milch verrühren,  
zwischendurch einmal probieren  
und dann kommt das Ei .... vorbei!  
Refrain: In der Weihnachtsbäckerei...

Str. 3: Bitte mal zur Seite treten,  
denn wir brauchen Platz zum Kneten.  
Sind die Finger rein? ....du Schwein!  
Sind die Plätzchen, die wir stechen,  
erst mal auf den Ofenblechen,  
warten wir gespannt ....verbrannt!  
Refrain: In der Weihnachtsbäckerei...  
Text und Musik: Rolf Zukowski

**13. Kling, Glöckchen,** klingelingeling, kling,  
Glöckchen, kling! Lasst mich ein, ihr Kinder, ist so kalt  
der Winter, öffnet mir die Türen, lasst mich nicht  
erfrieren. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling,  
Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen,  
kling! Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das  
Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt euch dran  
erlaben. Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling,  
Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen,  
kling! Hell erglüh'n die Kerzen, öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich, frommes Kind, wie selig.

Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen,  
kling!

**14. O Tannenbaum,** o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerszeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum o Tannenbaum,  
wie grün sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!  
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,  
nein, auch im Winter, wenn es schneit.  
O Tannenbaum o Tannenbaum,  
wie treu sind deine Blätter!

O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren:  
Die Hoffnung und Beständigkeit  
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.  
O Tannenbaum, o Tannenbaum,  
dein Kleid will mich was lehren.

**15. Am Weihnachtsbaum** die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild.  
Als spräch' er: „Wollet in mir erkennen  
getreuer Hoffnung stilles Bild“.

Die Kinder stehen mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz.  
O fröhlich, seliges Entzücken,  
die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind herein getreten,  
kein Auge hat sie kommen seh'n.  
Sie gehen zum Weihnachtstisch und beten  
und wenden wieder sich und geh'n.

**16. Herbei, o ihr Gläub'gen,** fröhlich triumphierend,  
o kommet, o kommet nach Bethlehem! Sehet das Kindlein,  
uns zum Heil geboren! O lasset uns anbeten, o lasset uns  
anbeten, o lasset uns anbeten den König!

Du König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,  
verschmähst nicht, zu ruhen in Mariens Schoß. Gott,  
wahrer Gott, von Ewigkeit geboren! O lasset uns  
anbeten, o lasset uns anbeten, o lasset uns anbeten den  
König!

Kommt, singet dem Herren, o ihr Engelhöre,  
frohlocket, frohlocket, ihr Seligen: Ehre sei Gott im  
Himmel und auf Erden! O lasset uns anbeten, o lasset  
uns anbeten, o lasset uns anbeten den König!

**17. Stille Nacht,** heilige Nacht, alles schläft, einsam  
wacht nur das traute hochheilige Paar. Holder Knabe  
im lockigen Haar, schlaf in himmlischer Ruh - schlaf  
in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht, Hirten erst kund gemacht.  
Durch der Engel Halleluja tönt es laut von fern und  
nah: Christ der Retter ist da - Christ der Retter ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht Gottes Sohn, o wie lacht  
Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die  
rettende Stund. Christ zu deiner Geburt - Christ zu  
deiner Geburt.